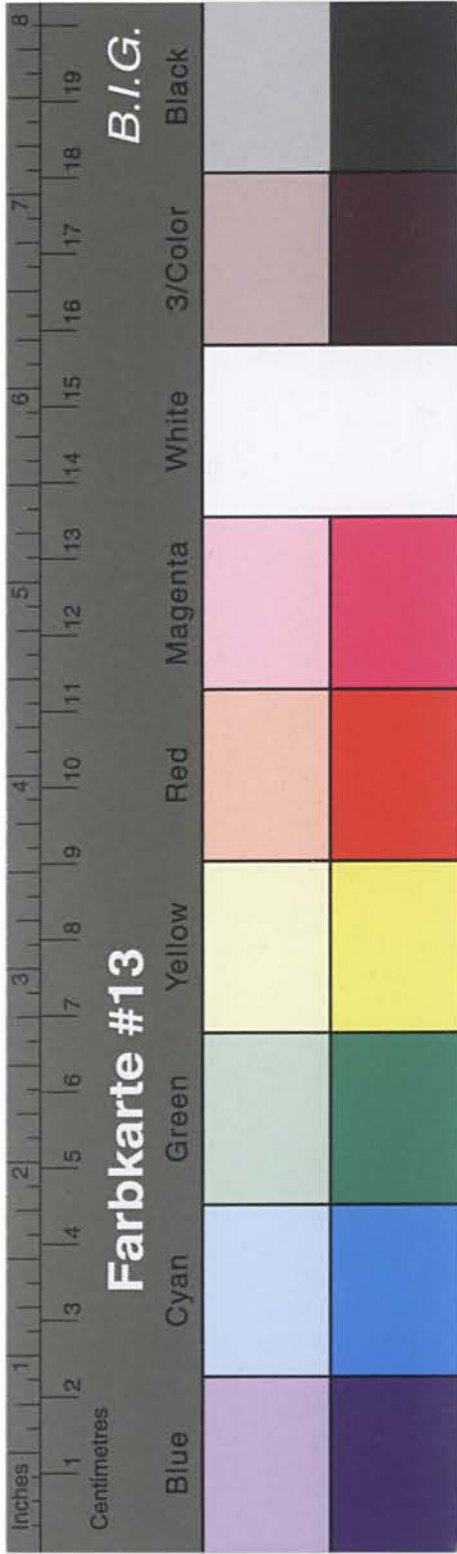


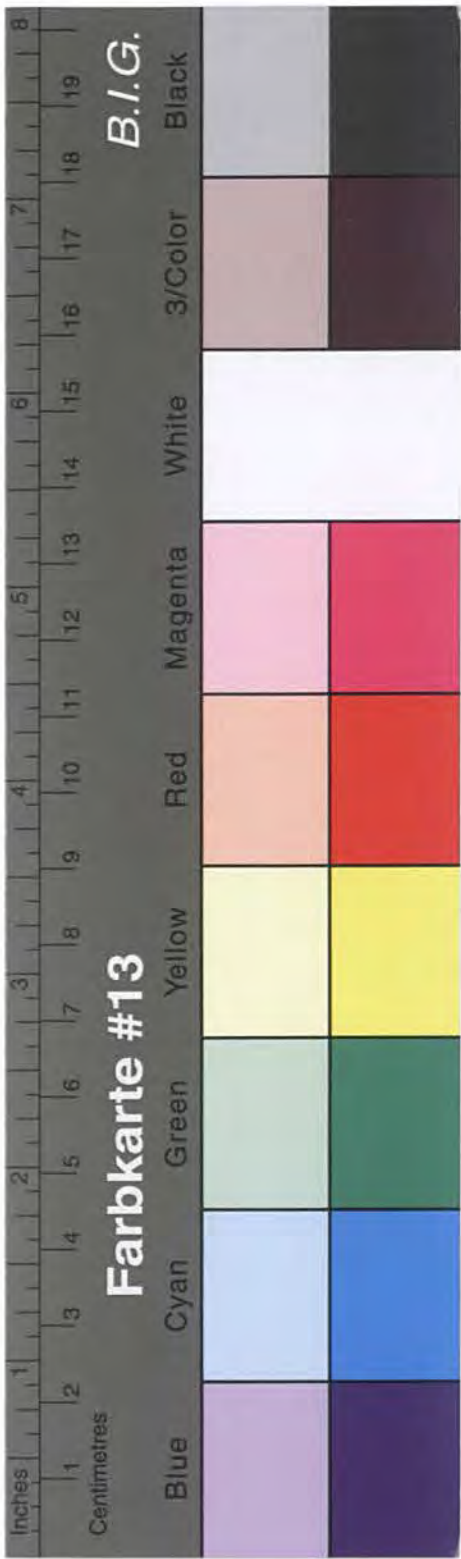


Kreisarchiv Stormarn B2

Kreisarchiv Stormarn

Bestand B2

1044



Kreisarchiv Stormarn B2

Eleonora Lieske
Bad Oldesloe, den 14. Juni 1946
Lorenzenstrasse 17, I.

An die
Amtliche Stelle für politische Wiedergutmachung,
Landratsamt,
Bad Oldesloe
-.-.-.-.-

ging
14/6.46
Ma

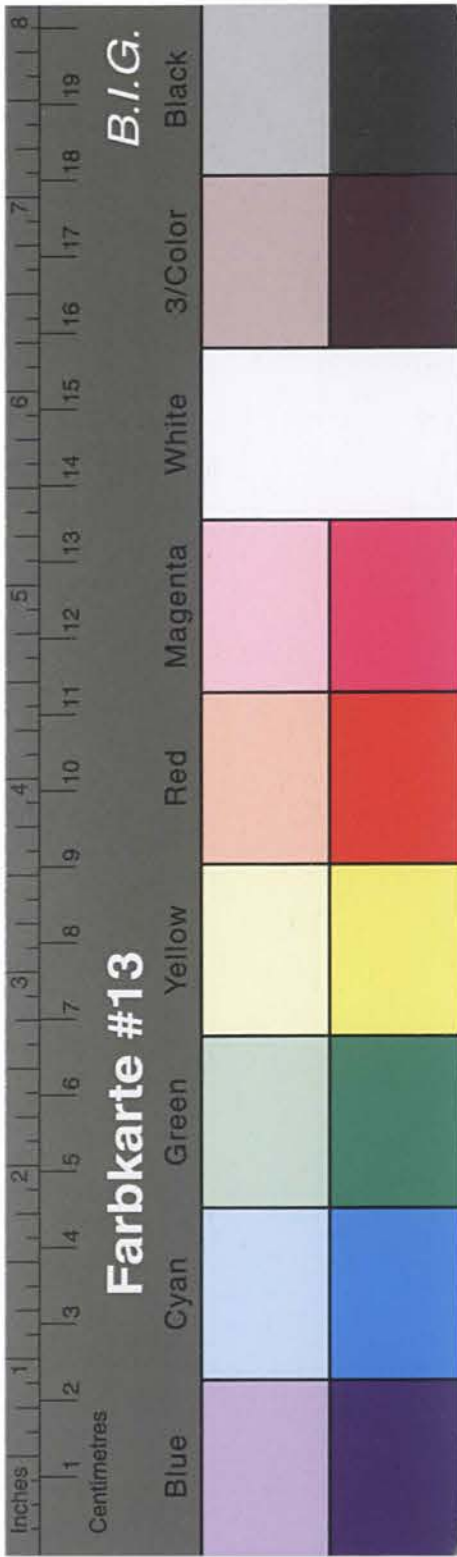
Betr. Antrag auf Ausstellung einer Bescheinigung über politische
Verfolgung der Eleonora Lieske und ihrer Mutter.-

Unterzeichnete beantragen eine Bescheinigung über politische Verfolgung
bzw. Schädigung mit nachstehender Begründung:

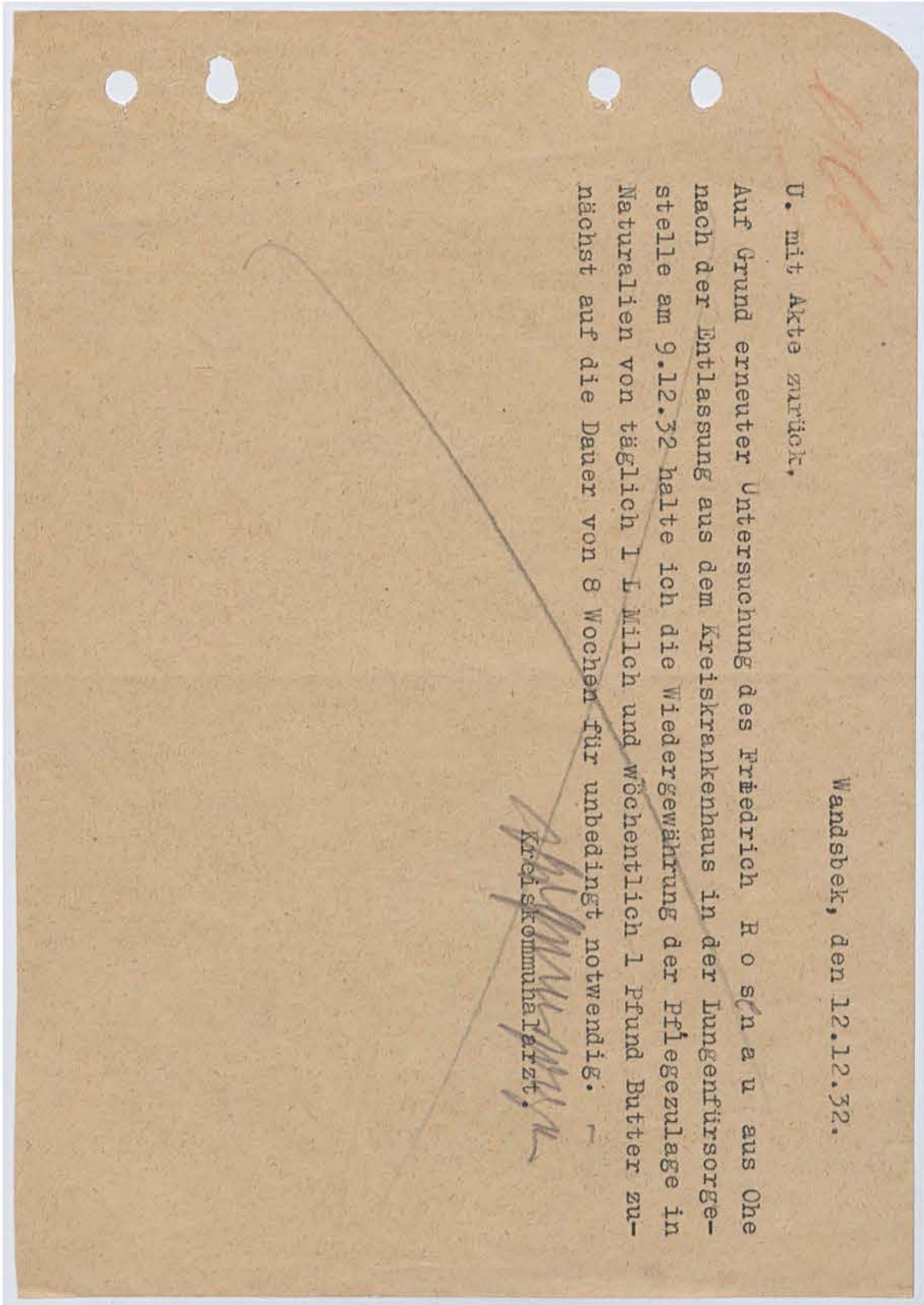
1.) Wir sind Flüchtlinge aus Mohrungen (Ostpr.) und wohnten dort
Holländerstrasse 50 b mit der Familie Klink in derselben Etage
zusammen. Nachdem Klink Blockleiter und Zellenleiter gewesen war,
wurde er Mitglied der politischen Schutzstaffel. Es handelt sich
um einen allgemein übelbeleumundeten und als Denunzianten bekannten
Person, welcher mit seiner Familie von seinen eigenen Verwandten
aus seiner Wohnung gesetzt wurde, und der zunächst Unterkunft auf
dem Dachboden seiner Werkstatt nehmen musste. Später wurde er dann
zwangsweise in das von uns bewohnte Haus eingewiesen. - Von Klink
wurden wir dann alsbald ständig auf die gemeinste Art politisch
verdächtigt, beschuldigt, denunziert und bespitzelt, was schliess-
lich am 12.12.1943 zu meiner Verhaftung führte.

Seine gemeinen Handlungsweisen wurden durch den Kreisleiter, Land-
rat und stellvertretenden Landrat bzw. Ortsgruppenleiter gedeckt.
Wir standen diesen Machenschaften recht- und machtlos gegenüber.
Das Arbeitsamt und der leitende Arzt des Gesundheitsamtes mussten
die Schikane zwangsweise unterstützen. Dieses alles war der poli-
tischen Leitung sehr willkommen bzw. wurden noch unterstützt, da
ich weder im BdM. noch sonst politisch organisiert war, desgl.
meine Mutter keiner Organisation angehörte, wir uns an Spenden,
Versammlungen, Umzügen und dergl. nicht beteiligten und als Nazi-
gegner bekannt waren. Auch standen wir unter politischer Bewachung.
Bekannte Familien wurden gewarnt, mit uns auf der Strasse zu
sprechen. Staatsförster Röhl, dessen Tochter bei uns in Pension war,
wurde von der Kreisleitung aufgefordert, seine Tochter aus unserem
Hause zu nehmen usw., usw.-

- 2.) Eine grosse Parteigenossin, die aus Berlin evakuierte Frau Adrian,
wurde uns als Spitzel in die Wohnung gesetzt.- usw.-
- 3.) Ich selbst besuchte die Kreishandelsschule in Mohrungen. Um mich
bzw. uns soviel als irgendmöglich zu schädigen wurde ich zum
Reichsarbeitsdienst dienstverpflichtet. Auf dem Antrag meines Vaters
mit Unterstützung einer Bescheinigung von dem Direktor der Kreis-
handelsschule, wurde ich bis zur Beendigung der Schule zurückge-
stellt. Sofort setzten die Gegenmassnahmen der politischen Leitung
ein und ich wurde als Flakhelferin ab sofort dienstverpflichtet.
Dadurch wurde ich aus meiner Schulausbildung herausgerissen und in
meiner Berufsausbildung behindert bzw. geschädigt.-
- 4.) Die politischen Verfolgungen wurden auch bei meiner Tätigkeit
in der Wehrmacht fortgesetzt und dem Kriegsgericht unterbreitet.
- 5.) Da das Kriegsgericht keinen Anlass fand, gegen mich einzuschreiten,
wurde politisch die Weiterführung des Strafverfahrens bei der
Staatsanwaltschaft in Braunsberg (Ostpr.) betrieben. Dieses hat
mich und meine Mutter seelisch und moralisch sehr mitgenommen und



Kreisarchiv Stormarn B2



Formular Nr. _____

Sonderhilfs-Ausschuß

für den Kreis Rommem

Antrags-Formular für frühere Häftlinge der Konzentrationslager.

Familienname: L i e s k e Rufname: Eleonora

(bei Frauen auch Geburtsname) - led., verh. verw. verw. versch.
nicht verheiratet

Geburtstag: 20.7.1924 Geburtsort: Treuburg/Ostpr.

Gegenwärtige Anschrift: Bad Oldesloe i. Holstein,
Lorenzenstrasse 17, b. Dr. Vogler

Beruf und Beschäftigung: werde in Kürze als Postangestellte eingestellt.

Art des Personalausweises und dessen Nummer: Kennkarte Nr. A 01849

Anzahl der Kinder (mit Altersangaben) und sonstiger abhängiger Angehöriger: Eltern

Grund der Gefangensetzung: politische Verleumdungen (Umgang mit Kriegsgefangenen)
Gerangenen und Spionageverdächtigungen)

In Haft in Mohrungen / Ostpr. vom 12.12.43 bis 13.12.43
(wegen Dienstverpflichtung zum Militär freigelassen, Strafver-
fahren fortgesetzt und bis heute noch nicht abgeschlossen)

Name der Person, die Sie angezeigt hat: Bruno Klink, Mohrungen/Ostpr., Holländerstr. 50 b

Anschrift der Person, die Sie angezeigt hat: Marquardt, Stadtinspektor, Mohrungen, Markt

Verurteilt durch: Verfahren noch nicht abgeschlossen

Wurden Sie mißhandelt und in welcher Weise? --

Auf welche Weise wurde der Lebensunterhalt Ihrer Familie während Ihrer Haft bestritten? --

Volle Einzelheiten über die Art Ihrer Haft unter Angabe von Zeugen und Beifügung von Abschriften von Dokumenten:
Gerichtsvorladungen und sonstige Unterlagen durch die Flucht abhanden
gekommen.--

Ich erkläre, daß ich gemäß Absatz _____ des Sonderhilfsplanes zur Inanspruchnahme der Sonderhilfe berechtigt bin.
Ich versichere, daß ich die obigen Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe und daß diese voll und ganz
der Wahrheit entsprechen. Ich bin mir dessen bewußt, daß unwahre Angaben meinen Ausschluß von der Inanspruchnahme
des Sonderhilfsplanes und meine strafrechtliche Verfolgung nach-sich ziehen.

Datum Bad Oldesloe, den 19.6.1946 Unterschrift Eleonora Lieske

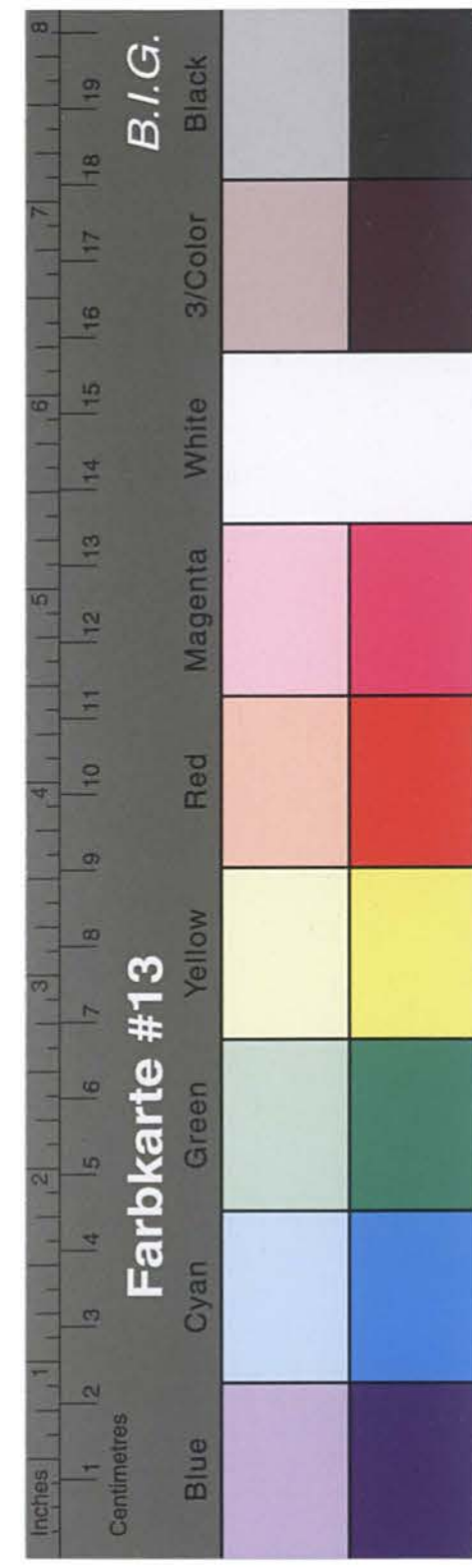
Lorenzenstrasse 17

Datum _____ Gegenunterschrift Rufert Linde

*) Nichtzutreffendes ist zu streichen. Amtliche B.O., d. 20.6.46

Eigenschaft der Person, die die Vorstehende unterschrieben
Gegenunterschrift Dr. P.
vollzieht werden hat

FDJ. CCG. 3128 3184 12 45



Kreisarchiv Stormarn B2

6746.

~~Obstehen, da in Kurz. und~~
 der hat, eine Operation, da der Körper
 gegen eine, endigen Tages. Nachher hat
 eine Bewegung der Konzentration.
 In der Lage, ^{der Körper} von anderen als voll-
 kommen ausgerichtet. Mit anderen Worten.

Handwritten signature